

# KTG – Schulcurriculum: Jahrgänge 6-10:Kompetenzen-Themen

Jahrgang/Halbjahr	Kompetenzen (Schwerpunkte in den Schulhalbjahren)	Themen (Sammlung)
6.1 ALT	<p><b>Vorwiegend körpersprachlicher Bereich</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können im körpersprachlichen Bereich</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>präsent auf der Bühne agieren und reagieren.</i></li> <li>• <i>Basics -Tempi, Bühnenwege, Tablett, Positionen (Freeze, Neutral, Expressiv, Privat), Bewegungsformen -formationen, Verfremden, Kontraste, rund, eckig, groß, klein, Überzeichnen, Pausen- unterscheiden und in einfachen Formen darstellen.</i></li> <li>• <i>unter Anleitung in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen planen, realisieren und in angemessener Form in der Mappe fixieren.</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ich, Du, Wir – Begegnungen</i>  <i>Beispiele:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Markt</i></li> <li>➤ <i>Bahnhof/Flughafen</i></li> <li>➤ <i>Weihnachten/Feste</i></li> <li>➤ <i>...</i></li> </ul> </li> </ul>
6.2 ALT	<p><b>Vorwiegend körpersprachlicher Bereich</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können im körpersprachlichen Bereich</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>präsent auf der Bühne agieren und reagieren.</i></li> <li>• <i>gestaltete Bewegungsabläufe (u. a. Raum- und Bühnenwege) auf einfache Weise in Form von Skizzen, Symbolen und Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen.</i></li> <li>• <i>als Rezipienten die körpersprachlichen Gestaltungsmittel von Präsentationen benennen und in ihren Ausführungen beschreiben.</i></li> <li>• <i>eigene und fremde Gestaltungen und Präsentationen sachbezogen nach eingegrenzten Kriterien und in angemessener Wortwahl auswerten.</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Andere Welten</i>  <i>Beispiele:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Fabelwelten</i></li> <li>➤ <i>Maschinenwelten</i></li> <li>➤ <i>Unterwasserwelten</i></li> <li>➤ <i>Universum</i></li> <li>➤ <i>...</i></li> </ul> </li> </ul>

7.1 neu	<p><b>Vorwiegend körpersprachlicher Bereich</b> Die Schülerinnen und Schüler können im körpersprachlichen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsent auf der Bühne agieren und reagieren.</li> <li>• Basics -Tempi, Bühnenwege, Tablett, Positionen (Freeze, Neutral, Expressiv, Privat), Bewegungsformen -formationen, Verfremden, Kontraste, rund, eckig, groß, klein, Überzeichnen, Pausen- unterscheiden und in einfachen Formen darstellen und in ihren Ausführungen beschreiben.</li> <li>• unter Anleitung in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen planen, realisieren und in angemessener Form in der Mappe fixieren.</li> <li>• eigene und fremde Gestaltungen und Präsentationen sachbezogen nach eingegrenzten Kriterien und in angemessener Wortwahl auswerten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich, Du, Wir – Begegnungen <i>Beispiele:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Markt</li> <li>➤ Bahnhof/Flughafen</li> <li>➤ Weihnachten/Feste</li> </ul> </li> <li>• Andere Welten <i>Beispiele:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fabelwelten</li> <li>➤ Maschinenwelten</li> <li>➤ Unterwasserwelten</li> <li>➤ Universum</li> </ul> </li> </ul>
7.2 neu	<p><b>Grundelemente des wort- und bildsprachlichen Bereiches</b> Die Schülerinnen und Schüler können anteilig progressiv...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in Präsentationen Raum füllend und klar verständlich artikulieren.</li> <li>• vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente in Präsentationen miteinander kombiniert realisieren.</li> <li>• sprachliche und dramaturgische Gestaltungsmittel unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen in Bezug auf eine intendierte Wirkung realisieren.</li> <li>• ausgehend von inhaltlichen Impulsen eingegrenzte Textpassagen themenbezogen verfassen.</li> <li>• strukturierende Gestaltungsmittel (u. a. Reihung, Ballung, Streuung) in Bezug auf den Bühnenraum reflektiert anwenden.</li> <li>• die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in Gestaltungen gezielt einsetzen.</li> <li>• Raumebenen und Raumanordnungen zur Entwicklung von einfachen Raumbildern miteinander kombinieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtmenschlich – Unfassbar <i>Beispiel:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Naturelemente</li> <li>➤ Wesen aus Fantasien <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigenschaften</li> <li>▪ Maske</li> <li>▪ Kostüm</li> <li>▪ Eigenschaften/Charakter</li> <li>▪ Geschichte/Handlung</li> <li>▪ Präsentation</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Mediale Räume – Kommunikation <i>Beispiel:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fernsehen / Fernsehshow</li> <li>➤ Nachrichten</li> <li>➤ Werbung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wort-/Sprachvorträge</li> <li>▪ Sketche, Spielszenen</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Film, Video, Hörspiel <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wort-/Sprachvorträge</li> <li>➤ Sketche, Spielszenen</li> <li>➤ Film, Video, Hörspiel</li> </ul> </li> </ul>

8.1	<p><b>Vorwiegend musiksprachlicher Bereich</b>  Die Schülerinnen und Schüler können im musiksprachlichen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit verschiedenen Grundformen der Klangerzeugung experimentieren und in eine Präsentation zielgerichtet einsetzen.</li> <li>• mit den Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter experimentieren und die Ergebnisse dieser Experimente für die themenbezogene Gestaltung einfacher musikalischer Verläufe einsetzen.</li> <li>• einfache musikalische Verläufe unter Verwendung formaler Gestaltungsmittel entwerfen und realisieren.</li> <li>• eine gezielte Auswahl und Kombination von Klangerzeugern für die Gestaltung von Improvisationen und Vertonungen einsetzen.</li> <li>• musikalische Verläufe in einfachen Grafiken schriftlich fixieren und so wiederholbar machen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klangräume (Musik in Funktion)  <i>Beispiel:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Klänge erzählen Geschichten</li> <li>➤ Klänge erzeugen Stimmungen</li> <li>➤ Klänge in Arbeitssituationen (Industrie/Fabrik)</li> <li>➤ Klänge in der Natur und Stadt</li> <li>➤ Klangcollagen</li> </ul> </li> </ul>
8.2	<p><b>Vorwiegend bildsprachlicher Bereich mit Elementen der Körpersprache</b>  Die Schülerinnen und Schüler können im bildsprachlichen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte in Gestaltungen gezielt einsetzen.</li> <li>• Raumebenen und Raumanordnungen zur Entwicklung von einfachen Raumbildern miteinander kombinieren</li> <li>• präsent agieren und reagieren.</li> <li>• gestaltete Bewegungsabläufe (u. a. Raum- und Bühnenwege) auf einfache Weise in Form von Skizzen, Symbolen und Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen.</li> <li>• als Rezipienten die Gestaltungsmittel von Präsentationen benennen und in ihren Ausführungen beschreiben.</li> <li>• eigene und fremde Gestaltungen und Präsentationen sachbezogen nach eingegrenzten Kriterien und in angemessener Wortwahl auswerten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontraste  <i>Beispiel:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Temperamente (cholisch, melancholisch, phlegmatisch, sanguinisch)</li> <li>➤ Jahreszeiten – Lebensphasen (Geburt, Tod, Alter)</li> <li>➤ Stimmungen (fröhlich, traurig...)</li> </ul> </li> <li>• Schattenspiel</li> <li>• Schwarzlicht</li> <li>• Greenscreen</li> </ul>

9.1	<p><b>Verbindung der vier Bereiche</b>  <i>Umfassendere Projekte und Produktionen unter Einbeziehung von Ausdrucksformen aus allen fachlichen Bereichen bilden die Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit im 9. und 10. Jahrgang</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Lehrperson vorstrukturierte Themenfindung <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kriterien- und regelgeleitete Erarbeitung bis zur Präsentation.</li> <li>➤ Auswerten, Sichern, und Bewerten</li> </ul> </li> </ul>
9.2	<p>Die Schülerinnen und Schüler können im körpersprachlichen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Bühne unter Nutzung des Raumes präsent agieren und reagieren.</li> <li>• gestaltete Bewegungsabläufe unter Nutzung verschiedener schriftlicher Darstellungsformen beschreiben.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können im wortsprachlichen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wortsprachliche Gestaltungselemente im Hinblick auf eine Wirkungsabsicht einsetzen.</li> <li>• wortsprachliche Gestaltungen unter Verwendung selbst entwickelter oder vorgegebener Zeichensysteme mit dem Ziel der Nachvollziehbarkeit dokumentieren.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können im bildsprachlichen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen unter Verwendung von Fachbegriffen differenziert beschreiben.</li> <li>• die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper für eigene Gestaltungen zielorientiert einsetzen.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können im musiksprachlichen Bereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• musikalische Verläufe unter Verwendung von Fachbegriffen beschreiben und mit Hilfe geeigneter Notationsformen fixieren.</li> <li>• musiksprachliche Gestaltungen unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge in Verbindung mit bild-, körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderierte Themenfindung durch die Lerngruppe <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kriterien- und regelgeleitete Erarbeitung bis zur Präsentation.</li> <li>➤ Auswerten, Sichern, und Bewerten</li> </ul> </li> </ul>

10.1  
10.2

### **Verbindung der vier Bereiche**

*Umfassendere Projekte und Produktionen unter Einbeziehung von Ausdrucksformen aus allen fachlichen Bereichen bilden die Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit im 9. und 10. Jahrgang*

Zusätzlich zu den in den fachlichen Bereichen erworbenen Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler bereichsübergreifend am Ende der Jahrgangsstufe 10

- die Ausdrucksmöglichkeiten der vier fachlichen Bereiche in langfristig angelegten Projekten bezogen auf eine Gestaltungsabsicht gezielt kombinieren,
- kontextbezogene Gestaltungsideen sachorientiert unter Verwendung von Fachsprache beschreiben,
- gemeinsam kontextbezogene Gestaltungen entwerfen,
- geschlechterstereotype körpersprachliche, wortsprachliche, bildsprachliche und musiksprachliche Aspekte von Bühnenrollen kritisch reflektiert und mit dem Ziel ihres Aufbrechens variieren,
- in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen selbstverantwortlich planen und realisieren,
- eigene und fremde Darstellungen und Gestaltungen in angemessener Wortwahl sachbezogen beurteilen,
- die Darstellung eigener und fremder Gestaltungen und ihre ästhetische Wirkung im Gesamtzusammenhang von Produktionen und Präsentationen beurteilen,
- die kritische Bewertung eigener Gestaltungen und Präsentationen durch Rezipienten sachbezogen und konstruktiv umsetzen und Alternativen entwerfen,
- unterschiedliche Formen der Dokumentation von Arbeitsprozessen selbstständig einsetzen.

- Themenfindung durch die Lerngruppe
  - Konzept- und Arbeitsplanerstellung
  - Teilmoderierte, überwiegend selbstständige Erarbeitung bis zur öffentlichen Abschlusspräsentation